

Medienmitteilung

Bern, 6. Januar 2006

**Dachverband der Schweizer Luftfahrt zum Entscheid des Regierungsrates des Kantons Zürich bezüglich der Plafonierungsinitiative.**

## **Aerosuisse begrüsst die Ablehnung der Plafonierungsinitiative**

**Der Dachverband der Schweizer Luftfahrt, die Aerosuisse, ist über den Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich bezüglich der Plafonierungsinitiative erleichtert. Der Dachverband begrüsst insbesondere, dass im Gegenvorschlag der Wechsel, weg von einer Bewegungsbegrenzung hin zum sachlich richtigen Lärmschutz vorgeschlagen wird.**

Aerosuisse ist erleichtert, dass sich die Zürcher Regierung gegen die Plafonierungsinitiative gestellt hat. Sie begrüsst es sehr, dass mit diesem Beschluss des Regierungsrates offenbar ein Paradigmenwechsel stattgefunden hat. Statt auf eine Bewegungsbeschränkung zielt die vorgeschlagene Lösung auf eine Beschränkung der Anzahl der vom Fluglärm stark gestörten Personen ab. Damit würden die negativen Auswirkungen des Flugverkehrs begrenzt und dem Flughafen dennoch ein massvoller Entwicklungsspielraum belassen, betont die Aerosuisse. Ein Bewegungsplafond wäre für die weitere Entwicklung des grössten Schweizer Flughafens problematisch. Die Umsetzung der Initiative, insbesondere die Verlängerung der Nachtruhe auf neun Stunden, aber auch die Begrenzung auf 250'000 Bewegungen, würde eine Drehkreuzfunktion des Flughafens Zürich praktisch verunmöglichen und grossen wirtschaftlichen Schaden anrichten, hält die Aerosuisse fest.

Der Flughafen Zürich muss gemäss Konzession des Bundes die Abwicklung einer nachfragegerechten Luftfahrt ermöglichen und die entsprechende Infrastruktur zur Verfügung stellen. Auch die Luftfahrtpolitik des Bundes zielt auf eine sowohl nachhaltige wie auch nachfragegerechte Entwicklung der Schweizer Zivilluftfahrt hin. Die Aerosuisse ist froh über die Tatsache, dass nach neuen und innovativen Ideen gesucht wurde. Der Gegenvorschlag der Zürcher Regierung lässt aber noch einige Fragen offen, die noch geprüft werden müssen.

**Kontakt für die Medien:  
Paul Kurrus, e. Nationalrat,  
Präsident Aerosuisse  
Initiant des luftfahrtpolitischen Berichtes  
Telefon 061 582 35 12 oder 079 320 90 04**

---

Die 1968 gegründete AEROSUISSE nimmt als Dachverband die Interessen der schweizerischen zivilen Luftfahrt wahr und sichert deren langfristigen Existenzgrundlagen. Sie vertritt alle an der Förderung und Erhaltung des Flugwesens interessierten Kreise und koordiniert deren Bestrebungen. Der AEROSUISSE gehören heute rund 110 Firmen und Organisationen an, namentlich Linien- und Charterfluggesellschaften, die Landesflughäfen und

Regionalflugplätze, Abfertigungsgesellschaften, die Flugsicherung,  
Unterhaltsbetriebe, Flugzeug- und Komponentenhersteller, Flugschulen und  
alle massgebenden Verbände der Schweizer Luftfahrt.

---